



Samstag, 26. August 2023, 15:57 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Der zahnlose Journalismus

Im Manova-Einheizpodcast diskutieren Sven Brajer und Aron Morhoff mit dem Journalisten Patrik Baab über das zunehmende Versagen eines ganzen Berufsstandes.

von Sven Brajer, Aron Morhoff
Foto: Microgen/Shutterstock.com

*Im neuen Manova-Einheizpodcast haben der
Historiker Sven Brajer und der Medienethiker Aron*

Morhoff diesmal den Journalisten und Buchautoren Patrik Baab zu Gast. Sie diskutieren darüber, wie sehr der Journalismus in den letzten Jahren seine Rolle als vierte Gewalt verlassen – und sich willfährig den Mächtigen der Erde als Propagandainstrument unterworfen hat. Was hilft gegen diese totalitäre „Gegenaufklärung“?

Patrik Baab ist ein langjähriger Journalist und Autor und arbeitete in der Vergangenheit für den Norddeutschen Rundfunk. Bekannt ist er für sein Buch „Im Spinnennetz der Geheimdienste“, in dem er zusammen mit Robert E. Harkavy den Ermordungen von Olof Palme, Uwe Barschel und William Colby auf den Grund geht.

Zuletzt erschien mit „Recherchieren“ ein Werkzeugkasten zur Kritik der herrschenden Meinung. Voraussichtlich im Oktober folgt ein Buch, das schon jetzt das Zeug zum Bestseller verspricht, mit dem Titel „Auf beiden Seiten der Front“. In diesem erzählt Patrick Baab von seiner Reise in den Donbass, die vom medialen Mainstream mit Diffamierungen und Häme kommentiert wurde. Nicht zuletzt, weil Baab sein Handwerk von der Pike auf gelernt hat, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kam und so manches Hindernis überwinden musste. Über Ursachen, Symptome, aber auch über Auswege aus der aktuellen journalistischen Malaise geht es in dieser Folge.

Sven Brajer und Aron Morhoff im Gespräch mit Patrik Baab



Manova sammelt keine nutzerbezogenen Daten. Auf YouTube, Spotify und Co. haben wir leider - noch - keinen Einfluss. Wenn Sie den Inhalt wiedergeben möchten klicken Sie bitte auf diese Box. Dann werden gegebenenfalls einige Ihrer Nutzungsdaten durch die jeweilige Plattform erfasst.

Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Spotify**

<https://open.spotify.com/episode/2Q1bQaqa6laTcsbqnyGT?si=736afc30b57c4b50>

Manova sammelt keine nutzerbezogenen Daten. Auf YouTube, Spotify und Co. haben wir leider - noch - keinen Einfluss. Wenn Sie den Inhalt wiedergeben möchten klicken Sie bitte auf diese Box. Dann werden gegebenenfalls einige Ihrer Nutzungsdaten durch die jeweilige Plattform erfasst.

Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Deezer**

<https://deezer.page.link/KqUtqehQW3PqgIXbA>



Sven Brajer ist promovierter Historiker sowie Museologe und Journalist. Der gelernte Einzelhandelskaufmann studierte an der TU Dresden Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind: deutsche und europäische Sozial-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts, besonders Parteien und Bewegungen, Revolutionsforschung, Ostdeutschland, Geopolitik mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa. Im Frühjahr 2023 erschien sein Buch: „**Die (Selbst)Zerstörung der deutschen Linken. Von der Kapitalismuskritik zum woken Establishment**“ (<https://mediashop.at/buecher/die-selbstzerstoerung-der-deutschen-linken/>). Weitere Informationen unter **imosten.org** (<https://imosten.org/>).



Aron Morhoff ist Medienethiker. Er studierte in Ludwigsburg, Erlangen und New York. Seine Schwerpunkte sind die gesellschaftliche Disruption, Fragmentierung und Entfremdung durch mediale und technologische Entwicklungen. Seine Abschlussarbeiten beschäftigten sich mit der Dynamik politischer Debatten in sozialen Netzwerken und der medialen Rezeption der Ausschreitungen in Chemnitz. Als Reporter und Journalist arbeitete er bei der Nachrichtensendung **Der fehlende Part**. Mit Beginn des Ukrainekriegs kündigte er seinen Job bei **RT DE**. Seitdem ist er ein Teil der Medienproduktion **NuoViso**.

